

Grand Hotel Huis ter Duin \*\*\*\*\*

Banquet & Conventions

Fakultät für Tourismus

Hochschule für angewandte Wissenschaften München

Sommersemester 2019

Praktikumsbericht

## 1. Bewerbungsprozedere

Beworben für dieses Praktikum im Event-Bereich habe ich mich über die Website von Grand Hotel Huis ter Duin \*\*\*\*\* bei den Stellenangeboten. Dort habe ich meinen Lebenslauf hochgeladen und einen kurzen Bewerbungsbrief abgeschickt. Da ich zweisprachig (deutsch und niederländisch) aufgewachsen bin, konnte ich meine Bewerbung im Niederländischen verfassen.

Zwei Wochen später erhielt ich eine E-Mail und sie wollten mich ein Bewerbungsgespräch vereinbaren. Da ich plante einen Monat später meine Familie in den Niederlanden zu besuchen, vereinbarten wir ein persönliches Vorstellungsgespräch.

Bei diesem bekam ich sofort eine Zusage für ein 20-wöchentliches Praktikum in der Banquet & Conventions Abteilung.

Ich habe im ganzen Bewerbungsprozess keine Notenübersicht oder Nachweis der Sprachkenntnisse gebraucht.

## 2. Ablauf und Bewertung des Praktikums

Mein Praktikum absolvierte ich im Zeitraum zwischen dem 04.03.2019 und dem 21.07.2019. Meine Arbeitszeiten waren meist montags bis freitags von 9:00 Uhr bis 17:36 Uhr. Dies änderte sich aufgrund von Veranstaltungen am Abend, am Wochenende oder an Feiertagen.

In den ersten 4 Wochen wurde ich eingearbeitet: lernte die verschiedenen Abteilungen und das Kollegium kennen, wurde eingeführt in die Computersysteme, mit denen gearbeitet wird und bekam den Alltag im Betrieb und der Abteilung mit.

Mit der Zeit bekam ich immer umfangreichere Aufgaben, wurde immer mehr in den Prozessen miteinbezogen, erfuhr viel mehr Hintergrundinformationen und erhielt mehr Verantwortung.

Zu den Aufgaben gehörte:

- Angebote für Kunden erstellen
- Musiker bzw. Bands für Veranstaltungen anheuern
- Dekorationen und Blumen aussuchen und bestellen
- Während des ganzen abends auf einer Gala Musiker in Empfang nehmen und sie begleiten, wenn sie ihren Auftritt hatten
- "Business Centre": dort ist man der erste Ansprechpartner für Firmen, die Meetings mit 10 – 500 Personen im Hotel abhalten. Hier habe ich viel Erfahrung im Umgang mit Gästen gesammelt.
- Teilnehmen an Terminen mit Kunden und Erfahrungen sammeln über den Ablauf und die Planung von Veranstaltungen
- Selbstständig Hotelführungen für interessierte Gäste übernehmen
- Eigenständig Meetings von 15 Personen planen und durchführen, dabei Angebote verschicken, verhandeln, betriebswirtschaftliches Wissen anwenden und den Kundenkontakt pflegen
- Mit einer Kollegin einen Filmdreh eines Kinofilms im Hotel organisieren und durchführen

Während der ganzen Zeit hatte ich eine Praktikumsbegleiterin in der Abteilung, die immer ein offenes Ohr für uns Praktikanten hatte, uns immer bei Problemen geholfen hat und unsere Arbeit begleitet hat. Ich fühlte mich so nie allein gelassen mit Fragen, aber konnte dennoch eigenständig arbeiten.

Es waren sehr abwechslungsreiche Aufgaben, die sehr viel Spaß gemacht haben. Langweilig war mir nie, ich konnte jeden Tag etwas dazulernen und ging gerne in die Arbeit.

### 3. Anreise an den Praktikumsort

Nach Noordwijk sind meine Mutter und ich mit dem Auto gefahren und haben einen Zwischenstopp im Süden der Niederlande bei der Verwandtschaft eingelegt, wodurch wir zwei Tage lang gefahren sind. Es wäre aber auch möglich diese Strecke an einem Tag zu fahren (circa 870 km).

### 4. Unterkunft

Schon bei meinem Vorstellungsgespräch wurde mir ein Zimmer in "De Golf", dem Mitarbeiterhaus von Huis ter Duin, angeboten. Dieses beinhaltet ungefähr 30 Zimmer (Einzel- und Doppelzimmer, wobei man nicht mit Fremden in ein Doppelzimmer gesteckt wird) mit eigenem Bad. Wohnzimmer und Küche werden miteinander geteilt. Monatlich hat mich dieses Zimmer EUR 375,00 gekostet, was ich mit meinem Lohn von EUR 320,60 nicht bezahlen konnte, wodurch ich von Huis ter Duin noch Unterhaltskosten von zusätzlich circa EUR 80,00 bekommen habe.

Nur leider bekam ich das kleinste Zimmer des Hauses (2m x 2m, mit Dachschräge), wodurch ich nicht viel Platz hatte, aber mit der Zeit hat man sich daran gewöhnt. Ich hätte nach gewisser Zeit auch in ein anderes Zimmer umziehen können.

Ich hätte nirgendwo in Noordwijk so günstig ein Zimmer bekommen können, zudem hat man viel Kontakt mit anderen Praktikanten aus anderen Abteilungen von Huis ter Duin; wir haben viele gemütliche Abenden zusammen verbracht.

Dadurch, dass in dem Haus viele junge Leute wohnen, mangelte es aber leider auch an Sauberkeit (trotz Putzplan).

Im Großen und Ganzen war ich aber sehr zufrieden mit der Unterkunft und würde sofort dort wieder einziehen, wenn ich bei Huis ter Duin nochmal ein Praktikum machen würde.

### 5. Freizeitgestaltung

In Noordwijk und Umgebung kann man viele Sachen unternehmen und besuchen.

- Strand: Grand Hotel Huis ter Duin liegt direkt am Strand, De Golf liegt 100m entfernt vom Strand, wodurch man oft zum Strand gehen kann, ob zum Sonnenbaden, zum Spazieren gehen, zum Sonnenuntergang anschauen oder um sich in einer der vielen tollen Strandbars zu setzen und was zu trinken



Abbildung 3: eigene Aufnahme

- Amsterdam: von Noordwijk mit dem Bus und dem Zug braucht man knapp eine Stunde nach Amsterdam, mit dem Auto nur eine halbe Stunde.
- Neben Noordwijk liegen auch viele kleine Städte wie Leiden, Haarlem und Delft, die einen Besuch wirklich wert sind
- Den Haag & Rotterdam liegen auch in der Nähe, dorthin braucht man circa 1 ½ Stunden (mit dem öffentlichen Verkehr)
- In Noordwijk kann man auch viel Sport treiben: Wassersport im Meer (z.B. surfen, Kite surfen oder segeln), Boxen, Tennis, Fitness, Joggen, uvm.

## 6. Integration & Kontakt

Ich habe schnell viele tolle Menschen kennengelernt, zum einen durch mein Zimmer in De Golf, wo viele andere Mitarbeiter von Huis ter Duin gewohnt haben. Zum anderen waren wir auch immer drei bis sechs Praktikanten in der Abteilung Banquet & Conventions, wodurch man dort auch schnell Anschluss gefunden hat. Sowieso waren alle Menschen, die ich während meinem Praktikum getroffen habe, sehr offen und kontaktfreudig! Ich konnte mich auf Niederländisch verständigen, aber alle sprechen auch super englisch und teils auch gutes Deutsch.

## 7. Allgemeines Fazit & Empfehlungen

Diese 20 Wochen habe ich sehr genossen und kann dieses Praktikum wirklich weiterempfehlen! Ich hatte sehr viel Spaß und habe viel gelernt (im Umgang mit Kunden, im betriebswirtschaftlichen Denken, in Planen, Organisieren und Improvisieren und im Zwischenmenschlichen).